

Globale Dialogplattform zur vorausschauenden humanitären Hilfe und Rotkreuz-/Rothalbmond-Tag 2025 in Berlin

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Gesucht werden Veranstaltungsräume und Konferenzleistungen für vier Tage entweder in KW 49 (01.-04.12.2025) oder KW 50 (08.-11.12.2025) für die Umsetzung einer hybriden Veranstaltung mit 400-450 Teilnehmenden vor Ort in Berlin und gleichzeitigem Live-Videostreaming (an drei Tagen).

Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 Abs. 1 UVgO

Angebotsabgabe

Die Abgabe des **vollständigen und verbindlichen** Angebots muss bis einschließlich **25.10.2024 um 12:00 Uhr mittags MESZ** beim Auftraggeber erfolgt sein.

Sie können Ihr Angebot unter folgenden Bedingungen einreichen:

- Als **verschlüsselte und passwortgeschützte Anlage** per E-Mail an dialogueplattform@drk.de.
- **Betreff:** Angebotsunterlagen 2025-0227-Globale DP
- Das **Passwort** muss mit einer **zweiten E-Mail** verschickt werden.
- Bitte beachten Sie, dass wir **nicht verschlüsselt eingereichte Angebote leider nicht berücksichtigen können**.
- **Bindefrist:** Die Bindefrist beginnt mit dem Ablauf der Angebotsfrist und beträgt 3 Wochen. Bitte geben Sie in Ihrem Angebot an, dass es sich um ein verbindliches Angebot bis zum **15.11.2024 um 23:59 Uhr MESZ** handelt.
- **Gesamtpreis:** Bitte achten sie darauf, neben Einzelpreisen auch einen Gesamtpreis entsprechend der angefragten Leistungsbeschreibung anzugeben. Reine Preislisten reichen zum Beispiel nicht aus. Bitte kalkulieren Sie alle Preise, auch für Leistungen, die Sie nach Verbrauch abrechnen. Achten Sie außerdem darauf, dass Sie für Nachunternehmer, die Sie einsetzen möchten, Nachunternehmererklärungen vorlegen.
- **Konformitätserklärung:** Im Anhang finden Sie die Konformitätserklärung, welche ausgefüllt und unterschrieben Ihrem Angebot beizufügen ist.
- Bitte beachten Sie, dass pro Veranstaltungszeitraum (KW 49 oder KW 50) jeweils eigenständige **verbindliche Hauptangebote** eingereicht werden können.

Auftraggeber

Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat
Internationale Zusammenarbeit
Team 64 / Sachgebiet Anticipation Hub
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Bieterfragen oder Bieterinformationen

Bieterfragen oder Bieterinformationen sind ausschließlich per E-Mail bis eine Woche vor Ablauf der Angebotsfrist zu richten an: dialogueplattform@drk.de, Referenz- und Vergabenummer: **2025-0227-Globale DP**

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt der Bietende, dass er die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt hat. Enthalten die Vergabeunterlagen nach der Auffassung des Bietenden Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebotes einschließlich der Preisermittlung beeinflussen können, oder hat der Bietende Zweifel an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so hat er den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Angebotsabgabe eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen.

Der Auftraggeber behält sich vor, innerhalb der Angebotsfrist Berichtigungen und Ergänzungen zu den Vergabeunterlagen vorzunehmen und diese allen interessierten Unternehmen auf der Homepage zur Verfügung zu stellen.

Die Anfragen der interessierten Unternehmen werden gesammelt und anonymisiert beantwortet. Die Fragen sind so zu stellen, dass ein Rückschluss auf den Fragesteller nicht möglich ist. Die bekanntgegebenen Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen

Verortung des Auftrages

Der Bereich Internationale Zusammenarbeit des Generalsekretariats des DRK e.V. führt ein vom Auswärtigen Amt gefördertes Projekt zur vorausschauenden humanitären Hilfe durch. Im Rahmen dieses Projektes wird in Kooperation mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRK) und dem Rotkreuz-/Rothalbmond-Klimazentrum (RCCC) sowie weiteren nationalen und internationalen Partnern einmal im Jahr die Globale Dialogplattform zur vorausschauenden humanitären Hilfe durchgeführt.

Eckdaten

- **Vier Tage** in der **KW 49 (01.-04.12.2025) oder KW 50 (08.-11.12.2025)**
- An **Tag 1** finden der Aufbau und der Rotkreuz-/Rothalbmond-Tag **parallel** statt.
- An den **Tagen 2 - 4** findet die Globale Dialogplattform statt.
- Erwartete Zahl an Teilnehmenden in Präsenz zum Rotkreuz-Rothalbmondtag:
 - Tag 1: 120 Personen
- Erwartete Zahl an Teilnehmenden in Präsenz zur Dialogplattform:
 - Tag 2: 400 Personen – Abend-Empfang: 360 Personen
 - Tag 3: 380 Personen
 - Tag 4: 360 Personen
- Zugang des Veranstalters jeweils **2 Stunden** vor Veranstaltungsbeginn und **1 Stunde** nach Veranstaltungsende

	Beginn der Veranstaltung	Ende der Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Räume	Aktivitäten und Teilnehmende ohne Technikteam
Tag 1	09:00 Uhr	17:00 Uhr	Rotkreuz- /Rothalbmond- Tag	Raum für 120 Personen	<ul style="list-style-type: none"> • 120 Personen, Kabarett-Bestuhlung • Präsenzveranstaltung • Paralleler Aufbau der Streaming-Technik (wird vom Veranstalter gestellt)
Tag 2	9:00 Uhr	18:00 Uhr	Globale Dialogplattform	Plenum und Workshop- räume	<ul style="list-style-type: none"> • 400 Personen • Präsenzveranstaltung & Liveübertragung
	18:00 Uhr	21:00 Uhr		Catering- bereich	<ul style="list-style-type: none"> • Empfang und Networking • 360 Personen
Tag 3	9:00 Uhr	18:00 Uhr	Globale Dialogplattform	Plenum und Workshop- räume	<ul style="list-style-type: none"> • 380 Personen • Präsenzveranstaltung und Liveübertragung
Tag 4	9:00 Uhr	15:00 Uhr	Globale Dialogplattform	Plenum und Workshop- räume	<ul style="list-style-type: none"> • 360 Personen • Präsenzveranstaltung und Liveübertragung
	15:00 Uhr	21:00 Uhr	Abbau		<ul style="list-style-type: none"> • Abbau der Technik

Die zu erbringenden Dienstleistungen:

Veranstaltungsräume

Die folgenden Leistungen bezüglich der Veranstaltungsräumlichkeiten werden benötigt:

1. Internet

Alle Räume benötigen eine **stabile und leistungsstarke** (bestenfalls mindestens 100mbps Bandbreite für die Veranstaltung) **Internetverbindung** (sowohl LAN als auch WLAN), damit die Live-Übertragung über das Internet gesichert ist und die Teilnehmenden auch WLAN auf **jeweils zwei Geräten** nutzen können.

2. Großer Plenarsaal

Einrichtung

- Mindestens 400 **Sitzplätze in Reihenbestuhlung** inklusive Plätzen für mobilitäts-eingeschränkte Personen
- Genügend Platz für weitere Angebot und Aktivitäten (z.B. Pinnwände, Tische zum Auslegen von Informationsmaterial, Displays)
- Bestuhlung und Ausstattung des Raumes müssen flexibel anpassbar und nutzbar sein
- Die Möglichkeit der Aufstockung der Teilnehmendenzahl auf 450 Personen ist von Vorteil
- Bühne für eine Podiumsdiskussion mit etwa 5-6 Personen (Größe mindestens 3 x 8 m) mit DIN-gemorter Rampe
- Genügend Platz für ca. 10 Personen des Technikteams bzw. 5-6 große Tische mit umfangreichem Equipment (Alternativ wäre auch ein ortsnaher Zusatzraum dafür in Ordnung)
- Verfügbares Mobiliar zur Bühnengestaltung von Vorteil (z.B. Stehtisch, Rednerpult, Cocktailsessel, Beistelltisch)
- Tageslicht von Vorteil

Technische Ausstattung

- Streaming-Technik und Durchführung der Kamera- und Tonarbeiten sind **nicht** Bestandteil dieser Ausschreibung
- Leistungsstarker Beamer im Raum
- Beschallungsanlage
- Bei starkem Tageslichteinfall muss der Raum abblendbar sein, insbesondere im Bühnenbereich (auch seitlich), z.B. durch Vorhänge oder Jalousien, damit Lichteinfälle nicht die Filmaufnahmen blenden.
- Ausreichend Bewegungsspielraum für fest installierte Kameras und die Kameraperson mit einer Schulterkamera

3. **Foyer oder Cateringbereich:** für Kaffeepausen und Marketplace-Angebote, ggf. Mittagessen und Empfang

- Alleinnutzung für den Veranstalter
- Tageslicht ist von Vorteil
- Nähe zum Plenarsaal ist von Vorteil
- Die Teilnehmenden sollten sich hier uneingeschränkt bewegen und ausreichend Raum für gegenseitiges Netzwerken haben
- Es sollte genügend Platz vorhanden sein, um z.B. Pinnwände, Tische für Infomaterial oder Displays aufzustellen
- Bitte geben Sie an, wie viele Steh- und Sitzplätze zur Verfügung stehen.

4. **Workshop-Räume:** 4-6 Räume für jeweils ca. 40 - 80 Personen (die Aufteilung sollte ungefähr gleichmäßig in den Räumen möglich sein)

- Verschiedene Bestuhlungsarten sollten möglich sein (Stuhlreihen, Tischinseln etc.). Die Bestuhlung und Möblierung des Raumes müssen flexibel anpassbar und nutzbar sein.
- Für den ersten Tag (Rotkreuz-/Rothalbmond-Tag) sollte ein großer Workshop-Raum mit 120 Plätzen (Kabarett-Bestuhlung) zur Verfügung stehen, der an den anderen drei Tagen nicht für die Plenarsitzung genutzt wird. Falls dies nicht der Fall ist, wird bis 15h an Tag 1 der Große Plenarsaal genutzt.
- Flexible Raumgrößen dank modularer, einziehbarer Wände sind ein großer Vorteil
- Tageslicht ist von Vorteil
- Technik (je Raum): Leinwand, Beamer, Videokonferenzsystem mit Kamera, Lautsprecher und Freisprecheinrichtung (Mikrofone).
- Tagungsmaterial (je Raum): Moderationskoffer, 1 Flipchart, 2 Pinnwände

5. **Bereich für die Teilnahmeregistrierung:** Platz für mindestens 3-4 rechteckige Tische, möglichst mit Stauraum für Materialien und in der Nähe des Eingangsbereichs.
6. Der Zugang zu den Räumlichkeiten und Toilettenanlagen muss **barrierefrei zugänglich** sein. Zusätzliche Zugänglichkeitsmerkmale sind von Vorteil (bitte Einzelheiten angeben).
7. Für das **Mittagessen** an allen vier Tagen und für den Empfang am ersten Abend sollte ein **separater Bereich zur Verfügung stehen (ggf. im Foyer)**. Bitte geben Sie an, wie viele Steh- und Sitzplätze zur Verfügung stehen.
8. **Büro des Organisationsteams:** separater Raum für das Organisationsteam der Platz für mindestens 10 Personen (Konferenztisch) bietet und über die Möglichkeit verfügt, mehrere Laptops und einen Drucker anzuschließen.
9. **Garderobe und Kofferabgabe**
10. Sofern verfügbar, **weitere zwei bis drei kleine Räume**, die als Gebetsraum/ Rückzugsraum für stillende Mütter und Besprechungsraum genutzt werden können.

Konferenzversorgung

Für alle Mahlzeiten gilt: Es sollen **ausschließlich vegetarische und vegane Speisen** serviert werden. Die zum Kaffee gereichten Beilagen sollten eine vegane Option enthalten. Das Mittagsbuffet sollte abwechslungsreiche und sättigende Gerichte bieten, die eine Eiweißquelle (Hülsenfrüchte, Tofu, usw.) enthalten. Darüber hinaus müssen gegebenenfalls Allergien und Ernährungseinschränkungen berücksichtigt werden.

Die Anzahl der Personen gilt für die Kalkulation des preislichen Angebotes. Eine Auf- bzw. Abstockung der Teilnehmendenzahl ggf. später bei entsprechenden Anmeldungen.

	Anzahl der Personen	Verpflegung
Tag 1	130 Personen (10 Personen, Technikteam, 120 Personen vom Rotkreuz-/Rothalbmond-Tag in einem großen Tagungsraum)	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungskaffee mit Beilage • Tagungsgetränke unlimitiert • Kaffeepause vormittags mit Beilage • Mittagessen als Buffet • Kaffeepause nachmittags mit Beilage
Tag 2	400 Personen - Empfang für 360 Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungskaffee • Tagungsgetränke unlimitiert • Kaffeepause vormittags mit Beilage • Mittagessen als Buffet • Kaffeepause nachmittags mit Beilage • 2-stündiges Get-together am Abend: Empfang mit Getränkepauschale und Fingerfood-Buffet
Tag 3	380 Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungskaffee • Tagungsgetränke unlimitiert • Kaffeepause vormittags mit Beilage • Mittagessen als Buffet • Kaffeepause nachmittags mit Beilage
Tag 4	360 Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungskaffee • Tagungsgetränke unlimitiert

		<ul style="list-style-type: none"> • Kaffeepause vormittags mit Beilage • Mittagessen als Buffet, inkl. Getränke • Kaffeepause nachmittags mit Beilage
--	--	---

Dem Angebot beizufügende Unterlagen / Informationen

Ihr Angebot sollte möglichst detailliert aufgeschlüsselt sein:

- Neben den Preisen für die einzelnen Positionen bitten wir um Angabe des **Gesamtpreises in Netto und Brutto**. Der Gesamtpreis muss alle Leistungen enthalten, die im Zusammenhang mit der Raummiete und den Serviceleistungen anfallen, auch z.B. anfallende Kosten für Reinigung, Sicherheit oder Personal.
- Wir bitten um eine **Aufschlüsselung der Preise**, die es uns ermöglicht, eine eventuelle Reduzierung oder Erhöhung der Teilnehmendenzahl zu kalkulieren, sofern dies im Auftragsfall eintritt.

Bitte fügen Sie außerdem bei:

- Vermerk im Angebot, dass dieses **bis zum 15.11.2024**, verbindlich ist. Bitte vermeiden Sie Formulierungen wie z. B. „unverbindlich“ und/oder „freibleibend“!
- Tagungsmappe zu den Räumlichkeiten aus der hervorgeht, welche Größe und Bestuhlungskapazitäten die Räume haben, wo sie sich im Gesamtobjekt befinden, wie der Zugang ermöglicht wird und ob Tageslicht vorhanden ist; alternativ können Sie diese Informationen auch im Angebot beschreiben.
- Wir behalten uns vor, die Räumlichkeiten vor der Auftragsvergabe zu besichtigen. Sofern der Auftraggeber die Durchführung von Besichtigungen für Notwendig erachtet, so werden Vorort-Besichtigungen bei allen Anbietern vor Zuschlagserteilung durchgeführt, die zumindest 60,00 Punkte im Rahmen der qualitativen Wertung anhand der Zuschlagskriterien erhalten.
- Angaben zu Nachhaltigkeitsaspekten, soweit vorhanden, welche bei der Umsetzung der Leistung eingehalten werden
- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) / Vertrag
- Stornierungsbedingungen
- Unterschriebene Konformitätserklärung

Zeitplan für die Ausschreibung:

Ausschreibungsschritte	Zeitplan
Veröffentlichung der Öffentlichen Ausschreibung	09. Oktober 2024
Bieterfragen zur Ausschreibung bis zum:	18. Oktober 2024, 12:00 Uhr MEZ
Abgabefrist der Angebote	25. Oktober 2024, 12:00 Uhr MEZ
Rückfragen des Auftraggebers zu den eingereichten Angeboten bis zum:	31. Oktober 2024
Vorbehaltung von Besichtigungen	Vsl.30. - 31. Oktober 2024
Information über geplante Auftragserteilung	Vsl. 5. November 2024

Vertragsabschluss	Vsl. 12. November 2024
Bindefrist , bis zu der die Angebote verbindlich sein müssen (Angebote, die die Bindefrist nicht einhalten, werden ausgeschlossen)	15. November, 23:59 Uhr MEZ

Zuschlagskriterien / Angebotsbewertung

Den Zuschlag erhält das am besten bewertete Angebot in Bezug auf die folgenden Kriterien:

Wertungskriterien		
Zuschlagskriterien	Anteil am Gesamtgewicht	maximal erreichbare Punkte
1. Angebotspreis	30%	30
2. Qualität der angebotenen Dienstleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Räumlichkeiten (Flexibilität der Raumgröße) • Internetverbindung • Technische Ausstattung • Qualität und Vielfalt der Speisen • Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln • Barrierefreiheit • Nachhaltigkeitsinformationen • Stornobedingungen 	70%	70
Summe	100%	100

Bewertungsmethode

Die Gesamtpunktzahl, die das jeweilige Angebot erreicht, wird durch die Ermittlung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW) berechnet. Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Für das Zuschlagskriterium Angebotspreis (1.) wird der Quotient aus dem günstigsten Angebot und dem zu bewertenden Angebot gebildet, mit 100 multipliziert und mit der Gewichtung multipliziert.

$$\left(\left(\frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Preispunkte}$$

Das Zuschlagskriterium Qualität (2) wird vom Auftraggeber anhand einer Punkteskala bewertet, wobei 100 Punkte der bestmöglichen Bewertung und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird verbal begründet. Die vom Bieter beim Zuschlagskriterium Qualität erreichte Punktzahl wird gemäß der Tabelle gewichtet (Gewichtung).

$$\sum \text{erreichte Punkte Qualitätskriterium} \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Qualitätspunkte}$$

Zur Berechnung der Gesamtpunkte werden alle erreichten gewichteten Punkte addiert:

$$\sum \text{Preispunkte} + \sum \text{Qualitätspunkte} = \text{Gesamtpunkte}$$

Beschreibung der Zuschlagskriterien

1. Der Preis wird auf der Grundlage des Gesamtwerts des Angebots, inkl. Preisnachlässe, bewertet. Das niedrigste Angebot erhält die volle Punktzahl.
2. Die Bewertung des Zuschlagskriteriums "Qualität der angebotenen Leistungen" erfolgt durch den Auftraggeber. Das Angebot wird nach einer Punkteskala bewertet, wobei 100 Punkte die bestmögliche und 0 Punkte die potenziell schlechteste Bewertung darstellen. Die Qualität der angebotenen Dienstleistung fließt zu 70 % in die Gesamtbewertung ein. Die Bewertung erfolgt daraus, wie vollständig, genau, fundiert und präzise der Bieter die Vorgaben und Anforderungen aufgreift und überzeugend darstellt und damit eine qualitativ hochwertige Umsetzung der hybriden Veranstaltung zu erwarten ist.

Aufgrund der Liveübertragung aus den Räumen, spielt sowohl die Optik der Räume eine entscheidende Rolle als auch die Qualität der einrichtbaren Internetverbindung. Ein einwandfrei funktionierendes Internet für das Livestreaming und WLAN für die teilnehmenden Gäste mit der Möglichkeit von schnellem Up- und Download sowie vielfachen Verbindungen ist von höchster Bedeutung.

Für die Präsenzveranstaltung ist außerdem das Gesamtkonzept und Zugänglichkeit der Räume, deren Verfügbarkeit und technische Ausstattung ausschlaggebend. Aufgrund der großen Anzahl an Workshops an den drei Hauptveranstaltungstagen, ist die Flexibilität bei der Raumgröße dieser Nebenräume von großer Bedeutung. Tageslicht in den Veranstaltungsräumen ist von Vorteil. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, vor Auftragserteilung einen Besichtigungstermin zu vereinbaren, wenn dies zur Beurteilung der Qualität notwendig erscheint.

Sowohl die Qualität als auch die Vielfalt der angebotenen Speisen wird in der Bewertung berücksichtigt.

Die gute Erreichbarkeit der Eventlocation mit öffentlichen Verkehrsmitteln fließt positiv in die Bewertung ein. Eine Erreichbarkeit mit einer Kombination von öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus u. Ä.) wird besonders geschätzt.

Der barrierefreie Zugang zum Veranstaltungsort fließt ebenso in die Bewertung ein.

Sofern bei der Umsetzung Nachhaltigkeit und Klimabilanz eingehalten werden, erfolgt eine positive Bewertung.

Fehlen wesentliche Angaben und/oder sind diese nicht auskömmlich dargestellt, erfolgt eine negative Bewertung. Sofern die Darstellung die Vorgaben in Gänze verfehlt, erfolgt eine Bewertung mit 0,00 Punkten.

3. Hinweis: Es werden nur Vorort-Besichtigungen durchgeführt für solche Angebote, die nach der Wertung entsprechend der Zuschlagskriterien eine Punktzahl von zumindest 60,00 Punkten erreichen. Die Vorort-Besichtigung dient der Überprüfung auf Konformität vor Zuschlagserteilung. Im Rahmen der Besichtigungen dürfen keine zusätzlichen Informationen zur Verfügung gestellt werden und/oder Vereinbarungen getroffen werden.

Zuschlag

Den Zuschlag erhält das Angebot, das nach den vorgenannten Kriterien die höchste Punktzahl erreicht und damit am wirtschaftlichsten ist und am ehesten eine sachgerechte und qualitativ hochwertige Leistungserbringung gewährleistet.

Bei gleicher Gesamtpunktzahl gilt folgende abgestufte Regelung zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots:

- Haben zwei oder mehr Angebote in gleicher Weise die höchste Gesamtpunktzahl erzielt, erhält dasjenige Angebot den Zuschlag, welches im Kriterium „Qualität der angebotenen Leistungen“ die höchste Wertung erzielt hat
- Liegen auch dann noch die Angebote gleichauf, entscheidet das Los.

Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch den Auftraggeber verschiebt sich die Bindefrist, auch wenn ihr Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist, um denjenigen Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.